

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

467 (8.10.1919) Mittagausgabe

werden, welche die Wiederholung derartiger Vorkommnisse ausschließen.

Ein neuer Aufruf D'Annunzios.

Wien, 8. Okt. Nach einer Meldung des Laibacher Corr. Büros veröffentlicht das Wiener Blatt „Popolo“ einen Aufruf D'Annunzios an die Bewohner Kroatiens, in dem ausgeführt wird, daß sowohl die Kroaten als auch die Italiener das Opfer internationaler jüdischer Spekulanten, die einen Bruch zwischen diesen beiden Völkern herbeizuführen trachteten, seien.

Zum Befinden Wilsons.

Washington, 6. Okt. (Reuter.) Ein heute morgen ausgegebener Krankheitsbericht besagt: Die Besserung im Befinden Wilsons hält an. Er hat eine befriedigende Nacht verbracht.

Zur Lage im Osten.

Zur Alands-Frage.

Kopenhagen, 7. Okt. Einem Telegramm aus Helsingfors zufolge hat die finnische Gesandtschaft in Paris ihrer Regierung mitgeteilt, daß die finnische Presse in der ausländischen Presse irrtümlich ausgelegt sei. Clemenceau habe nicht gesagt, daß eine Entscheidung in der Alandsfrage bereits getroffen sei.

Ententeoffiziere bei der polnischen Wehr.

Amsterdam, 7. Okt. Der „Times“ wird aus Warschau gemeldet, daß der amerikanische General Godwin und der englische Leutnant Bowen, über deren Schicksal man in Unfersicherheit war, wohlbehalten die polnischen Linien erreicht haben.

Zur Räumung des Baltikums.

Aufruf der deutschen Freikorps.

Berlin, 7. Okt. Die in Kurland stehenden deutschen Freikorps haben einen Aufruf an das deutsche Vaterland und an alle Kulturvölker der Erde erlassen, in dem sie ausführen, daß sie entgegen dem unter dem Druck gegebenen Befehl der eigenen Regierung an der Front verbleiben werden, um die deutsche Grenze gegen die bolschewistischen Horden zu schützen.

Das W.B. erklärt hierzu, daß der Aufruf des Freikorps vor der Regierungskundgebung und den letzten entscheidenden Befehlen des Reichswahlministers zur Räumung des Baltikums abgefaßt wurde. Es bleibt abzuwarten, ob die völlige Sperrung von Munition, Verpflegung und Lohnung nicht eine Verringerung ihres Standpunktes mit sich bringen wird.

W.B. Königsberg i. Pr., 8. Okt. Nach einer telegraphischen Meldung aus Riga vom 6. Oktober ist dort von Major Wischhoff an die Soldaten der Eisernen Division ein Aufruf ergangen, in dem es heißt:

Wir wollen das von uns und nur von uns eroberte Land unter russische Klagen stellen. Wir wollen den Russen helfen, ihre Heimat von der Geißel der Schreckensherrschaft zu befreien. Wir wollen, daß ich deutsch bin und deutsch bleibe bis zum letzten Blutstropfen. So werdet ihr mir glauben, daß ihr mir auch auf diesem Wege unbedingt folgen könnt, daß ich auch hier für Deutschland arbeite, indem ich unseren Freunden helfe.

Hierzu wird von ausländischer Stelle bemerkt: „Auch aus dieser Kundgebung spricht die völlige Verkennung der Lage und der Stärkenverhältnisse, wie aus dem Aufruf der baltischen Führer. Besonders trüb ist aus den Ausführungen hervor, wie stark sich im Baltikum das Vandalentum auf eigene Faust ausgebildet hat, welche das direkte Gegenteil soldatischer Disziplin ist.“

Berlin, 8. Okt. Zur beschleunigten Räumung des Baltikums erklärt die „Deutsche Allg. Ztg.“, daß General von

der Goltz auf die Truppen im Sinne der Befehle des Aufrufes des Reichswahlministers wirkte. Der besonnene Teil der Truppen und gerade diejenigen Formationen, die sich am tüchtigsten bewährten, seien zur Heimkehr geneigt.

Die Haltung der Entente.

Paris, 8. Okt. Wie der „Temps“ mitteilt, hat der Fünferat die deutsche Note betr. sofortige Räumung der baltischen Provinzen für ungenügend befunden. Sie steht im Widerspruch mit den Nachrichten, die er aus Kurland und Litauen erhielt. Marshall Foch wurde beauftragt, eine Antwort auf die deutsche Note vorzubereiten.

In der heutigen Sitzung soll auch in Betreff der Ueberwachungskommission, die die deutsche Regierung vorgeschlagen hat, entschieden werden.

Die Geschehnisse im Reich.

Die Regierungen der Bundesstaaten auf der Frankfurter Einjahresfeier. Frankfurt a. M., 7. Okt. Zum Anlaß der Frankfurter Einjahresfeier trafen heute der preussische Ministerpräsident Hirsch, der badische Ministerpräsident Geis, und der hessische Ministerpräsident Ulrich, sowie eine Anzahl preussischer und badischer Minister ein. Ministerpräsident Hirsch dankte im Namen der Erschienenen für den ihnen bereiteten Empfang und erklärte, daß die Regierungen der Bundesstaaten, soweit es in ihren Kräften stehe, das Bestreben hätten, die Regierungen seien davon überzeugt, daß die Hoffnungen unserer Feinde, Deutschland völlig zu vernichten, nicht in Erfüllung gehen, solange sich jeder Deutsche seiner obersten Pflicht bewußt sei, alle seine Kräfte in den Dienst der Gesamtheit zu stellen.

Wien, 8. Okt. Gestern wurde hier der von der bayerischen Regierung beschlossene verordnete Sparatlasentwurf Dr. Max Levin von der Polizei festgenommen. Es war der Polizei seit einiger Zeit bekannt, daß sich Levin in Wien aufhalte.

Heilferrich in Heidelberg.

Heidelberg, 4. Okt. Am Samstagabend sprach der frühere Vizelandesrat Heilferrich vor überfälliger Versammlung in der Turnhalle. Mit einem Gruß als humberger Bürger begann Heilferrich seine ansehnliche Rede über das Thema: „Was uns nicht“. Ohne Wahn und Selbstbetrug mußten wir die Dinge betrachten.

mit all ihrem Trüben und Trostlosen. Dazu die Bedingungen des Schmachtfriedens, der den Deutschen allen und jeden Befehl in der ganzen Welt nehme, samt den Instrumenten zum Wiederaufbau.

5 Milliarden im Oktober 1918! Insgesamt kostete der Krieg dem deutschen Volke 140 Milliarden (davon entfallen 80 Milliarden auf Helferrichs Amtszeit), seit der Revolution wurden ausgegeben 86 Milliarden und mehr! Was sei denn von diesen 86 Milliarden durch Helferrich gedeckt? So gut wie nichts. Man machte ihm, dem Redner, Pumpwortschaft zum Vorwurf. Er habe aber als erster Kriegsfeuerzweig Ergraber zu kämpfen gehabt. Helferrich schildert die Tätigkeit Ergrabers und ging dann auf die heutige Finanzpolitik ein, schilderte sie mit Zahlen und nannte sie eine Schleiuder- und Bankrotteuere Wirtschaft, aber keine Finanzwirtschaft mit Ordnung und Sparsamkeit.

Der Verhältnisse durch die Revolution zu. Nicht nur die staatliche Ordnung sei zerstört, auch das wirtschaftliche Gefüge sei hin, und dafür werde die Zeit mit Reden verbracht! Zu alledem komme noch der Zusammenbruch der Moral und des nationalen Gedankens. Bis zum Überdruß mache man das fluchbeladene alte Reizgama für alle verantwortlich. Dabei war die Zeit von 1871 bis 1914 eine Blütezeit, wie sie in der 2000jährigen Geschichte Deutschlands nie vorhanden gewesen wäre. Wir hatten einen unbedingten, höchsten Beamtenstand, waren das erste Land der Sozialpolitik und wiesen einen Wohlstand, auch bei der Arbeiterfrage, auf, wie ihn kein anderes Land der Erde besaß.

Der Vortrag fand lebhaften Beifall. Der neue Präsident von Portugal. Lissabon, 6. Okt. (Gazeta) Almeida hat am Sonntag vor der gezeigten Verammlung die Präsidentschaft der Republik übernommen. Vorher erfolgte ein feierlicher Empfang im Palast. Am Montag wird eine Truppenparade der Garnison stattfinden.

Miscellaneous.

Kottbus, 8. Okt. Auf der „Grube Klara“ bei Wetzlar warf ein vor wenigen Tagen vom Militär entlassener junger Mann anscheinend aus verschämter Liebe auf ein Mädchen, das mit vielen anderen Personen an einem Esenbalmwagen beim Kartoffelverteilen stand, einige Handgranaten. Sechs Personen, darunter der Täter, wurden getötet, 15 schwer und 6 leichter verletzt.

Der neue Präsident von Portugal.

Lissabon, 6. Okt. (Gazeta) Almeida hat am Sonntag vor der gezeigten Verammlung die Präsidentschaft der Republik übernommen. Vorher erfolgte ein feierlicher Empfang im Palast. Am Montag wird eine Truppenparade der Garnison stattfinden.

Das dritte Italien.

Dr. Max A. Jordan.

Rom, Ende September.

Die Uebergangszeit.

An sich scheinen alle Voraussetzungen ohne weiteres gegeben, um den Landsleuten dasheim Mut zuzusprechen. Keiner von denen, die italienischen Boden wieder betreten wollen, wird sich zu scheuen brauchen, sich hier als Deutscher zu bekennen.

Die Einheimischen bekennen zwar anfangs die weißen Raben, die es wagen, des Löwen Höhle zu betreten; doch dann gewinnen sie Vertrauen, nähern sich mit einem gewissen Anflug von Neugierde und erkundigen sich teilnahmsvoll, ob die „Tedeschi“ denn immer noch so sehr hungern müssen, ob der Kaiser wirklich und wahrhaftig seinem Reiche für immer den Rücken gekehrt, und was derlei Fragen zu sein! Man empfindet dabei, daß die Deutschen keineswegs als Eindringlinge betrachtet werden. Mancherlei politische und wirtschaftliche Fragen, die gegenwärtig auf der Tagesordnung stehen, spielen in dieser Hinsicht eine bedeutende Rolle.

Das italienische Volk sieht sich von den Bundesgenossen vernachlässigt, mancher nationale Wunsch ist unerfüllt geblieben. So kommt eine gewisse Bitterkeit zum Ausdruck, die die freundschaftlichen Beziehungen zu den verbündeten Mächten trübt. Es will am grano salis verstanden sein, darf aber doch bemerkt werden, daß angeht dieser Sachlage Italien sich als ein Opfer der Machthaber in Versailles betrachtet. „Unsere Mißbete“ — so wurde mir hier wiederholt schon gesagt — „hat man heiß begehrt, als es darauf ankam, das Kriegsgeschehnis zugunsten der Entente zu wenden; nun, nach erzwungenem Siege, finden unsere Wünsche nicht die erhoffte Berücksichtigung.“ Geheimer Schmerz ist halber Schmerz — und so kommt's, daß man hiezuwende die Angerechtigten, die die junge deutsche Republik in Versailles erdulden mußte, durchaus nicht billig und Beschränkung der eigenen Ansichten über die Rücksichtslosigkeit des „Agers“ und seiner Genossen gerne und häufig das deutsche Beispiel anführt.

Der Deutsche in Italien wird seine frühere Adoptivheimat in vielfache innen- und außenpolitische Kämpfe verwickelt vorfinden. Rume, die von Italienern und Südländern zu gleicher Zeit heiß umrittenen Beute, steht im Mittelpunkt dieses Fragentozers. Und wenn zwei streiten, ist's besser, der Dritte, der nicht von dem Streite betroffen ist, enthält sich der Meinungsäußerung. Wenigstens vorläufig. Wir sollen uns nicht übereilen, denn wenn auch von Mensch zu Mensch neue Bande der Freundschaft geknüpft werden können, so ist's doch ein anderes um die Gesamtpolizei des Volkes, die noch immer unter den Erlebnissen eines furchtbaren Krieges leidet und erst nach Jahren von dem Geist frei sein wird, der ihr so bewußt und mit Erfolg eingeträufelt wurde. Also weit wir nun

mal „Tedeschi“ sind und die Tedeschi bis vor kurzem noch der Jubelgriff aller Scheußlichkeiten waren, deren ein Mensch fähig ist, darum sollen wir uns nicht stehend überheben, in fremde Karren guten, uns würdelos aufdrängen, sondern geduldig zuwarten, bis die letzten Spuren des Krieges verschwunden sind und wir wieder unbefragt unser Schiffelein hinausfahren können, beladen mit all den guten Dingen, als da sind Arbeitseifer, Ausdauer, Redlichkeit, Ordnungsliebe. Dies waren ja die Tugenden, denen wir einst unser Ansehen im Auslande verdankten, das allerdings leider Gottes auf der anderen Seite wieder durch so manchen dummen Streich geschädigt wurde.

Es darf vor allem auch nicht außer Acht gelassen werden, daß Italien zurzeit eine wirtschaftliche Krise durchläuft, deren Lösung von der lastträftigen Hilfe des Auslandes abhängig ist. Drum sind die Wilsen einflüchtigen Männer in ganz Italien über die Alpen gewandt, den Sätteln zu, wo deutsche Schornsteine rauchen und deutsche Eisen glühen — joller. Man erwartet hier die Zufuhr der Produkte, deren man für den Wiederaufbau des eigenen Wirtschaftslebens bedarf. Wie nun, wenn der deutsche Kaufmann Geschäftsbeziehungen antnüpft und damit Hoffnungen erweckt, die sich bald als trügerisch herausstellen könnten? Schon mancher Italiener ist nach Deutschland gereist, seit der letzte Schuß an der Front fiel und ist kurz darauf voller Enttäuschungen zurückgekehrt; hatte er doch nur ein erschöpftes Land gesehen, dem es selbst an den wichtigsten Rohstoffen gebricht, das selbst darauf angewiesen ist, die Hilfe des Auslandes in Anspruch zu nehmen! „Non c'è che fare!“ war die Folgerung — „es ist nichts zu machen!“ Und der Schaden für Deutschland, deren Leistungsfähigkeit so gering eingeschätzt wurde, war groß.

Da ist es denn doch klüger, erst wieder zu Hause „ins Geschäft zu kommen“, bevor man im fremden Lande etwas unternimmt. Es versteht sich, daß man das eine tun und das andere nicht lassen soll. Doch der deutsche Außenhandel, der sich ansieht, verlorenen Handelsgebiete wiederzuerobern, wird sorgfältige Vorbereitungen treffen müssen, bevor er neue Unternehmungen wagt. Es wäre der guten Sache ein schlechter Dienst, wenn damit begonnen würde, ein Heer von Agenten und Geschäftsfreunden ohne genügenden Rückhalt hinauszuenden, denen anfangs im Auslande nur mit Mißtrauen begegnet würde.

In Rahmen dieser Berichte werde ich die gegenwärtige wirtschaftliche Lage Italiens unter Berücksichtigung der einzelnen Geschäftszweige wachheitgemäß zu schildern beabsichtige. In der Hoffnung, dem deutschen Handel und der deutschen Industrie damit zu nützen. Zunächst möge diese grundsätzliche, wöherwogene Mahnung zu forajamer Vorkahrt Gebüh finden.

Über nicht nur politische und ökonomische Erwägungen dieser Art sind es, die zunächst noch die Ueberbedingung einer allzu großen

Zahl Deutscher nach Italien nicht empfehlenswert erscheinen lassen. Eine große Rolle spielen auch im zwischenstaatlichen Verkehr die Imponderabilien. Anzeichen festzuhalten und zu deuten, mag zur Orientierung dienlich sein, doch sie dürfen nicht zu Entschlüssen verleiten, die Hals über Kopf gefaßt werden. Der Deutsche ist in Italien zugelassen, jawohl. Man wehrt ihn nicht den Zutritt, doch — man ruft ihn auch nicht. Man wird ihn freundlich, doch nicht mit offenen Armen empfangen. Das muß zu denken geben. Zunächst kann in der Tat nur von Duldung der Deutschen die Rede sein. Weniger deshalb, weil man dem einzelnen mit Mißtrauen oder gar Feindseligkeit entgegensteht, als weil man glaubt, durch Erfahrung Flug geworden zu sein. Italien steht am Scheidewege. Es leidet unter den Enttäuschungen seiner Bindnisse. Bevor es neue Bahnen beschreitet, wird es sich, gleich einem getränkten Kinde, nach außen abstützen, still für sich bleiben und zuwarten, bis die unbedingten Reibel am politischen Horizont sich gelichtet haben.

Jamal für Deutschland ist es darum wichtig, Takt zu bewahren. Weder herausfordernd, noch unterwürdig zum neuen Pakt die Hand zu reichen. Ohne alle Förmlichkeit ist den tatsächlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen: hier stehen wir, Volk neben Volk, zur gemeinsamen Arbeit bereit. Dazu bedarf es keiner Bedingungen, keiner ausgeklügelten, der Sachlage nicht angepaßten Verhaltensmaßregeln, sondern lediglich des Willens zum Hand-in-handgehen, ohne Freigebigkeit, ohne Hintergedanken, mit dem alleinigen, klar umrissenen Ziel vor Augen: die Not der Menschheit zu lindern, dem Fortschritt und dem Wohlstand der Gemeinschaft zu dienen.

Draußen in Villa Borghese steht Goethes Denkmal, umrahmt vom goldenen Schimmer der sinkenden Sonne. Ich blide auf zur marmorweißen Gestalt, die während der Jahre des völkervermirenden Kampfes, unangestastet zwar nicht, doch unantastbar trotz allem, die Wahl gehalten hat, indes die deutschen Stammesgenossen die Stadt der sieben Hügel in wilder Flucht verlassen mußten. Aus feierten wir wieder, erst wenige von uns, eine Vorhut der vielen, die nachfolgen wollen.

Es ist die große Schar derer, die die Schnauze nicht zur Ruhe kommen läßt, weil sie nur gestillt werden kann im Schatten hochragender Palmen, im Frieden erntet, Christus gebietender Zapfen am Rande weißer Friedhofsmauern. Sie alle kann keine Erde heben, kein politisches Bedenken schrecken. Denn ihre Seele ist im Süden geblieben, wo ungezählte Denkmäler die Liebe des Germanenvolkes für das Land des immerwährenden Letztes bezeugen. Sie sind es nicht, die zurückgehalten werden müssen. Denn sie kommen im Geiste der Andacht. Und sie sollen kommen und mithelfen, auf daß neue Bande verjöhnd die Herzen verbinden.

Ämtliche Nachrichten.

Das Staatsministerium hat unterm 24. September d. J. beschlossen, für die Zeit bis Ende des Jahres 1920 den Landgerichtsrat Dr. Richard Lutz in Karlsruhe zum Vorsitzenden einer Kammer für Handelsfachen am Landgericht Karlsruhe zu ernennen.

Badische Chronik.

(1) Durlach, 7. Okt. Der Gemeinderat hat beschlossen, den städtischen Arbeitern auf deren Antrag eine einmalige Feuerungsbeihilfe zur Eindeckung des Winterbodens zu gewähren, wie sie für die Staatsarbeiter und jene der Stadt Karlsruhe ebenfalls in Aussicht genommen sind.

(2) Mannheim, 8. Okt. Wegen Unredlichkeit im Eisenbahndienst der Pfalz sind, H. M. G. A., in der letzten Zeit 25 Eisenbahnangestellte entlassen worden, darunter allein 15 in Ludwigshafen stationierte Geheften.

(3) Karlsruhe, 8. Okt. Das neue Landesfinanzamt (als Reichsbehörde) besteht aus drei Abteilungen, deren jede von einem Finanzdirektor geleitet wird.

(4) Karlsruhe, 8. Okt. Das neue Landesfinanzamt (als Reichsbehörde) besteht aus drei Abteilungen, deren jede von einem Finanzdirektor geleitet wird.

(5) Karlsruhe, 8. Okt. Das neue Landesfinanzamt (als Reichsbehörde) besteht aus drei Abteilungen, deren jede von einem Finanzdirektor geleitet wird.

(6) Karlsruhe, 8. Okt. Das neue Landesfinanzamt (als Reichsbehörde) besteht aus drei Abteilungen, deren jede von einem Finanzdirektor geleitet wird.

(7) Karlsruhe, 8. Okt. Das neue Landesfinanzamt (als Reichsbehörde) besteht aus drei Abteilungen, deren jede von einem Finanzdirektor geleitet wird.

schuldenverwaltung, und Intendanturamt Dr. Hensler in Aussicht genommen. Anstelle des zum Finanzdirektor ernannten Geh. Finanzrat Stamer soll dem Vernehmen nach Ministerialdirektor M o j e t treten, dessen Stelle würde Ministerialrat S a n n e t vom Finanzministerium übernehmen.

Aus der Landeshauptstadt.

Erleichterte Einfuhr von Warenmustern. Die Einfuhr von Warenmustern soll jetzt im Interesse der Wiederherstellung der deutschen Handelsbeziehungen mit dem Auslande erleichtert werden.

Ausbau des Gutslokals Rüppurr. Der Stadtrat beantragt, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 1. die in einem Kostenschlag näher bezeichneten Umbauten u. Anlagen auf dem Gutslokal Rüppurr ausgeführt u. 2. die hierzu erforderlichen Kosten im Gesamtbetrag von 327.500 Mark aus Landesmitteln bestritten und diese nach den bestehenden Grundbesitz aus Wirtschaftsmitteln gestiftet werden.

Verleumdungsgeschichte für Sozialdemokratie und Gewerkschaften. Auf den vom Ministerium des Innern erlassenen nachdrücklichen Einspruch hin hat das Reichswirtschaftsministerium nunmehr zugestimmt, daß die Frist für Zahlung des Verleumdungsschlages von 150 Mark nunmehr auch für folgende Amtsbezirke bis zum 15. Oktober 1919 einschließlich verlängert wird: Breisgau, Neckar, Oberrhein, Baden, Karlsruh, Eppingen, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim, Heidelberg, Wiesloch, Eppingen und Sinsheim.

Städt. Straßeneinbau. Seit gestern früh fährt die „Elektrische“ auf dem südlichen Vorplatz am Durlacher Tor. Das Anfahrhilfsfeld ohne Überführung des Gleises der Kolonnenbahn Durlach-Heim-Spödt ist in der Nacht von Montag auf Dienstag eingebaut worden.

Die Volksbibliothek des Badischen Frauenvereins, die von dem Ministerium des Kultus und Unterrichts unterstützt wird, ist vor 22 Jahren als Landesbibliothek gegründet worden und verfiel seitdem jeden Herbst an ungefähr 80 Gemeinden Sammlungen von Büchern in der Stärke von 30 bis 100 Bände, die im Frühjahr zurückzugeben sind.

Kpfr. „Selbsthilfe“. Man schreibt uns: Vergangenen Mittwoch abend fand die allmonatliche Mitgliederversammlung der Vereingung statt, in welcher gegen die von den höchsten launmännlichen Verbänden f. Zt. im „Eisenstein“ verfaßte Resolution Stellung genommen wurde.

Die Direktoren des badischen Finanzamtes. Karlsruhe, 8. Okt. Das neue Landesfinanzamt (als Reichsbehörde) besteht aus drei Abteilungen, deren jede von einem Finanzdirektor geleitet wird.

Gewerkschaftsbundes der Angestellten. Herr Laßmann, an, indem er die Resolutionen der Verbände verurteilte, welche die bekannte Resolution verfaßt haben und erklärte, nach wie vor in engster Zusammenarbeit mit der „Selbsthilfe“ die wirtschaftlichen Interessen und Forderungen der ausschließlich Angestellten nachdrücklich unterstützen zu wollen.

Carlsen, Spiel und Sport. Ein Karlsruher Streichquartett. Wir wollen nicht verjäumen, auf den heute abend im Eintrachtssaale stattfindenden Kammermusikabend des Karlsruher Streichquartetts nochmals hinzuweisen.

Die süddeutsche Fußballmannschaft für das Spiel am 1. November des Deutschen Fußballbundes. (früher Korpingspolst), die am Sonntag, den 12. Oktober, in Galle gegen Norddeutschland spielt, tritt in derselben Aufstellung wie gegen Wien am 31. August 1919 an.

Chlorodont. die bevorzugte Zahnpaste wirkt wunderbar erfrischend, macht misfarbene Zähne nach kurzem Gebrauch blendend weiß.

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen etc. beseitige ich mittelst meines unübertroffenen Vertilgungsmittels. D. V. G. U. Anton Springer Karlsruhe, nur Ettlingerstraße 51, Telefon 2340.

„Kameraden“.

Der Roman einer Frauenärztin. Von Eva Schröder-Hoff. Copyright 1919 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. Heinz Fechner war an das Fenster getreten und trommelte mit den schlanken, langen Fingern gegen die Scheiben.

„Nehmt Euch vor mir in acht!“ hatte sie manchmal in übermütiger Laune ausgerufen. Es bebte bei jeder Warnung eigentlich gar nicht — man kannte Lore Hersfeld ja bereits — und alle Neulinge wurden von den Alten bald eingeführt in das Geheimnis von Teufelchens heiklem Charakter.

„Eine Bitte, Lore, werden Sie mir nicht abschlagen“, sprach er leise und weich, näher zu ihr tretend. „Nein“, meinte sie mit dem alten Schall im Blick, „Seinzelmann, ich bin skeptisch geworden in Bezug auf Ihre Bitten — ich sollte doch auch Ihnen zuliebe nach Frankfurt gehen oder noch besser ganz in Heidelberg bleiben.“

„Ach, nun spotten Sie wieder, Teufelchen.“ Unwillig ließ er sich auf einen Stuhl nieder und stützte den Kopf mit dem lockigen Blondhaar in beide Hände. „Doch“, machte das Teufelchen, „heute so empfindlich. Soll unsere alte treue Kameradschaft nun jählings in die Brüche gehen?“

Sie legte ihre Hand auf sein blondes Haupt. „Seinzelmann, nicht doch — und nun sagen Sie schnell Ihre Bitte; Sie wissen, wie gerne ich sie Ihnen erlaube.“ Er hob den Kopf und sah geradeaus zum Fenster hinaus. Dann sagte er leise: „Lore — noch einmal mit Ihnen als die tranten Wege gehen, die wir so oft gewandert — all die Plätze auszujaun, wo wir zusammen gesessen, wo wir über Heiteres und Ernstes gesprochen, über Studium und Korporation — wo wir uns kennen gelernt, einer dem andern so viel geworden ist.“

„Und noch dazu in das Berlin, das Sündenbabel!“ fiel er ein. „Nun wurde sie wieder lustig.“ „Na, na, Heinz, da lauche ich doch nicht unter, nun übertreiben Sie gleich. Dann habe ich doch auch Freunde dort — Hecht und Spitz — Sie sehen, ich finde da auch ein Stückchen Heimat, unsere Farben!“

„Ja, Heinz“, sagte sie dann leise, „die Jahre waren unagbar schön. Ich sehe Sie noch vor mir, als Sie das erste Mal das Fuchsband trugen — als Sie mit schauerlicher Bewunderung nach mir hinübersehen — mit dem Blick, den eigentlich fast alle Neulinge für mich hatten — ein Weib — und doch kein — geht Heinz, das dachten Sie auch? Und ich mochte Sie gern auf den ersten Blick. Sie waren einer von den Jünglingen, wie es heute nicht mehr viele gibt — die Brust voll Ideale — Sehnsucht im Herzen nach ihrer Erfüllung — ich wußte, Sie würden der Sigambria Ehre machen.“

„Und noch dazu in das Berlin, das Sündenbabel!“ fiel er ein. „Nun wurde sie wieder lustig.“ „Na, na, Heinz, da lauche ich doch nicht unter, nun übertreiben Sie gleich. Dann habe ich doch auch Freunde dort — Hecht und Spitz — Sie sehen, ich finde da auch ein Stückchen Heimat, unsere Farben!“

„Sie standen mit Hecht immer sehr gut?“ „Sie nicht lächelnd, „Nennen Sie ihn nicht, Heinzmann?“ „Nein, persönlich nicht; nur von den vielen Bildern, die Sie mir zeigten.“

„Sie nicht lächelnd, „Nennen Sie ihn nicht, Heinzmann?“ „Nein, persönlich nicht; nur von den vielen Bildern, die Sie mir zeigten.“

„Sie nicht lächelnd, „Nennen Sie ihn nicht, Heinzmann?“ „Nein, persönlich nicht; nur von den vielen Bildern, die Sie mir zeigten.“

Unsere Ernährung im Winter.

Der neue Staatskommissar für Volksernährung, Dr. Berlin, 8. Okt. Der neue Staatskommissar für Volksernährung, Dr. Berlin, hat über die Ernährungsaussichten für den kommenden Winter berichtet...

Die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ist ein Problem, das in den kommenden Monaten von besonderer Wichtigkeit sein wird...

Die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ist ein Problem, das in den kommenden Monaten von besonderer Wichtigkeit sein wird...

Briefkasten.

Die Redaktion des Badischen Volksboten hat die Bitte erhalten, die Redaktion des Badischen Volksboten zu beehren...

Die Kartoffelernte ist ebenfalls gut, aber wir haben noch keinen ganz klaren Überblick über die Ernte...

Die Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln ist ein Problem, das in den kommenden Monaten von besonderer Wichtigkeit sein wird...

Chrentafel des 1. Badischen Leib- Dragoner-Regiments Nr. 20. Für Kaiser und Reich fanden in den siegreichen Kämpfen der Jahre 1914-1918 mit vielen tapferen Unteroffizieren und Leib- Dragonern folgende Angehörige des Offizierskorps den Heldentod:

Daniels Konfektionshaus. Fernsprecher 1846 - Wilhelmstrasse 34. Jackenkleider, tolle Formen Mk. 78.- an Herbst- u. Winterpaletots in guten Stoffen Mk. 55.- an Regenmäntel Mk. 95.- an Kostümrocke n. 25.- an Sportjacken n. 75.- an Sportblusen n. 25.- an Seiden-, Tüll-, Chiffon-, Voile- und Woll-Blusen Seidenmäntel, Seidenkleider

Brillanten, Perlen, Altgold, Silber, Platin werden angekauft zu den heutigen sehr hohen Preisen. B. Kamphues, Kaiserstr. 207.

Violinen, Violas, Cellos und Violinkasten, sowie Taschen etc. in reicher Auswahl. Gute Meisterinstrumente. Fritz Müller, Musikalienhandlung - Musikinstrumente, Kaiserstrasse Ecke Waldstrasse - Telephon 388. - 14830

Stärk- u. Haus- haltungs- Wäsche wird zu jeder Zeit zum Stärken, Waschen u. Bügeln angenommen. Lieferfrist binnen 14 Tagen. Dampf-Waschanstalt Berthold Koll, Bulach, 19488. Neue Anlage Nr. 5. Telephon Nr. 3188.

Gold-Darlehen, Betriebs-Kapitalien u. Hypotheken. In jeder Höhe an Ge- schäftskunden u. Privaten mit oder ohne Sicherung gegen möglichen Kursrückgang. 7885a

Kaufmann. Gebit, als sehr guter Familien- wirtschafter, wünscht sich an be- stehendem, rentablen Unternehmen mit ca. 200000 Mk. an Kapital an- zuheften. Angebote erbeten unter Nr. 61080 an d. Bad. Presse.

Englisch! Wer erlernt vollständig englischen Unterricht? Engländisch lehrst Du! Angebote unter 28228 an die Bad. Presse.

Was? Ich habe abends unangenehm Klavier üben in der Nähe der Straße. Angebote unter 28238 an die Bad. Presse.

Der Grenzer Schwarzwald Zeitung. Anzeigenblatt für alle Kreise des Schwarzwaldes. Preis 10 Pf. pro Quartal. Freudenstadt.

Heirat. Einem 27 Jahre alten, ledigen Mann, der in einem Geschäft tätig ist, wünscht sich eine Heirat. Angebote unter 28234 an die Bad. Presse.

Heirat. Einem 30 Jahre alten, ledigen Mann, der in einem Geschäft tätig ist, wünscht sich eine Heirat. Angebote unter 28234 an die Bad. Presse.

Heirat. Einem 35 Jahre alten, ledigen Mann, der in einem Geschäft tätig ist, wünscht sich eine Heirat. Angebote unter 28234 an die Bad. Presse.

Statt jeder besonderen Anzeige. Tieferschütterter machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau, unsere herzensgute, treue- sorgte Mutter, unser einziges Kind Frau Luise Lechner geb. Schmitt uns nach kurzer, schwerer Krankheit durch den Tod entrissen wurde.

Auffehererregend. Sind die Verdienstmöglichkeiten durch Vertrieb meiner familiären Erbschaft. Interessenten bitten sich an Martin Antel, Darmstadt, Altmühlstr. 24. 38987

Heirat. Einem 40 Jahre alten, ledigen Mann, der in einem Geschäft tätig ist, wünscht sich eine Heirat. Angebote unter 28234 an die Bad. Presse.

Pferdefleisch-Verkauf.

Einlösung der Karte 9. Serie C. Gelbe Karten. Verkaufsstelle: Durlacherstraße 59.

Villa oder Landhaus

mit großem Garten in Umgegend von Baden-Baden bis 1000 m im Umkreis gegen vornehmsten geräumigen Garten...

Aber für Kleingarten ca. 600 qm zu mieten od. zu kaufen gesucht...

Pianino

gebraucht, zu kaufen ges. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Mandoline

gut erhaltene zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Zwillingskinderwagen

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Angebot mit Preisang. an die Badische Presse...

Von Mittwoch, den 8., bis einschl. Samstag, den 11. Oktober

veranstalte ich in meinen Verkaufsräumen Kaiserstrasse 143 eine grosse

AUSSTELLUNG

echter Spitzen und Spitzenerzeugnisse künstlerischer Handarbeiten.

Die ausgestellten Modelle bieten hinsichtlich Auswahl und Ausführung das Hervorragendste, was auf dem Gebiete moderner Handarbeiten geleistet wird.

Ich bitte um gefl. Besichtigung ohne Kaufzwang.

PAUL BURCHARD.

16387

Heu-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 9. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, werden im Güteramt Karlsruhe, Kriegsstraße 3, Viehfeld zwei Wagen Heu

Von der Reise zurück Emil Kimmich

Dentist Leopoldstr. 26. Telefon 2819 16384

Verkauf von Tafellobl.

Vom 7., 8. und 9. Oktober findet am alten Bahnhofsplatz in der Gemarkung des Großenhandels in Ost und West, eine Abgabe von Ost in Mengen von 50 und 100 Pfund statt...

Saatkartoffelbestellung.

Die Einwohner der Stadt Karlsruhe und der Gemarkung werden hiermit aufgefordert, spätestens bis 15. Oktober ihren Bedarf an Saatkartoffeln zu melden...

Damenhüte

schöne Auswahl, mäßige Preise. Emite Kampj 1635203. Damenhutsalon Kreuzstraße 17

Schneidermeister?

Suchender ist evtl. bereit, Haus od. Geschäft für 1/2 zu übernehmen. Angebote unter K. E. 3535 an Daalenstein & Voigtler u. G., Karlsruhe erb.

Zigarrenfabrik Beteiligung

Sucht erhebl. bewährte Kraft, toller Kaufmann, sowie tücht. Sachmann und Helfer in den besten Mannesalter mit Kapital. Eingehender Bericht über erfolgreiche Verbindungen und in Umstände, eine mittlere Anzahl bei Eintritt geordneter Verbindungen zu verhehlen. Nur entsprechende Angebote erbeten unter F. K. 5106 an Rudolf Wöbe, Karlsruhe i. B.

Damen-Beruf

Gründliche Ausbildung in elektr. Geschäftsmaschine, Schreibeapparat, Manicure etc. Kursbeginn 1. Oktober. Angeb. unter Nr. 353016 an die Badische Presse erb.

Kaugeluche

Steines bis mittleres Papiergewicht für alle oder für den Bedarf an Papier. Angebote unter Nr. 353314 an die Badische Presse erb.

Zigaretten-Gesamt

alle Gold- u. Silberwaren Gold- u. Silber-Münzen Schmuck, Uhren, Schmuckgegenstände, Fabrikate, Feinwerk, etc. etc. zu den besten Preisen. Samson's Handels-Gesellschaft, Rudolfstr. 23.

Betrifft Zigarrenfabriken.

Wiederformen, größeres Format, Arbeitskräfte und sonstige zur Zigarrenfabrikation nötige Artikel zu kaufen gesucht. Erläuterungen unter Nr. 3044 an die Badische Presse.

Zu kaufen gesucht

einem Schwelger, Karanier, 5 bis 6 neue, eiserne, samt starke Feder. Preis 6 bis 7 cm Hart. Angebote unter Nr. 353575 an die Badische Presse.

Reißbrett

wenn möglich mit Schiene von Leinwand zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Baden-Baden

Gutgeh. Bierstich im Zentrum der Stadt zu verkaufen. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Benzinmotor

mit Scherfahrbildung 4 HP zu verkaufen. Wird auf Wunsch dem Käufer aufmontiert. Angebote unter Nr. 353851 an die Badische Presse.

Ofen gesucht

Gebäude für ein Paar u. ein Paar-Dampfer zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Breitrommeln

15 PS, 240/120 Volt, 1500 Lour. Kurzschlußanker, mit Minimum, neu, zum Preis von 1000 RM. ab hier sofort lieferbar. Angebote unter Nr. 16848 an die Badische Presse.

Zu verkaufen: 1 Coupé 1 Break

gut erhalten, erstklassig, Motor, 1200 cm, 1600 cm, Antrieben von Selbstreflexant unter F. P. 4308 an Rudolf Wöbe, Karlsruhe i. B.

Billa

in Göttingen, schöne, sonnige Lage, 8 Zimmer mit reichem Ausb. u. modernem Bad. Preis 60000 RM. Angebote unter Nr. 353851 an die Badische Presse.

Bauern-Haus

zu verkaufen: Haus mit 4 Zimmern, 3 Bädern, großer Hof, Obstgarten, etc. Preis 60000 RM. Angebote unter Nr. 353851 an die Badische Presse.

Renchial

2 Minut. von Bahnh. station, neu, 8 Zimmer, Haus mit 5 Zimmern, Speisekammer, Bad, etc. Preis 60000 RM. Angebote unter Nr. 353851 an die Badische Presse.

Kollschwand

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Flaschenzug

für ungefähr 300 Flaschen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 353851 an die Badische Presse.

Flaschenzug

für ungefähr 300 Flaschen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 353851 an die Badische Presse.

Wohnhaus

mit sehr gut abgehender Heizung, 5 Zimmer, 1000 qm, etc. Preis 60000 RM. Angebote unter Nr. 353851 an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schlafzimmer

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Herd

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Kompl. Babybetten

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Bett

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Nähmaschine

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

3 Junker & Ruh-Defen

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Schönes Herren- und Damenrad

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Stoffkleid

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Wüster

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Wüster

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Wüster

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Wüster

zu kaufen ges. Angeb. mit Preisang. an die Badische Presse.

Wüster

zu kaufen ges. Angeb. mit



Das Haus der Moden!

Diese Woche Extra-Angebote!

Die neuesten Blusen in Wolle und Seide. :- :- :-

Die schönsten Kleider in Wolle, Seide, Tulle etc. :- :- :-

Moderne wollene Sport-Jacken zu besonders billigen Preisen.

Blusenhaus Weiss

221 Kaiserstraße eine Treppe.

Kaiserstraße 221 eine Treppe.

Offene Stellen

Reisende

die Reisenden...
die Reisenden...
die Reisenden...

Diener gesucht

als Hilfe für den ersten Diener...
als Hilfe für den ersten Diener...
als Hilfe für den ersten Diener...

Klavierpieler oder Klavierlehrer

für Piano gesucht...
für Piano gesucht...
für Piano gesucht...

junger Kaufmann

der bereits in ähnlicher Stellung...
der bereits in ähnlicher Stellung...
der bereits in ähnlicher Stellung...

Starkstrom-Monteur

zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...

Farberei Weiß

zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...

Wäschere

zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...

Wäschere

zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...

Wäschere

zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...

Wäschere

zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...

Wäschere

zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...
zum sofortigen Eintritt...

Für Reise-Tätigkeit

redewandte Herren gegen Firm u. Provision gesucht...
redewandte Herren gegen Firm u. Provision gesucht...
redewandte Herren gegen Firm u. Provision gesucht...

Je 1 tüchtiger, rühriger Vertreter

gesucht zum Verkauf von...
gesucht zum Verkauf von...
gesucht zum Verkauf von...

selbständig, Maler

auf sofort gesucht...
auf sofort gesucht...
auf sofort gesucht...

Junger Mädchen

für kleine Handarbeit...
für kleine Handarbeit...
für kleine Handarbeit...

Mädchen

bei hohem Lohn...
bei hohem Lohn...
bei hohem Lohn...

Schülerin

für 1/2 Stunden...
für 1/2 Stunden...
für 1/2 Stunden...

Mädchen

das schon gebildet...
das schon gebildet...
das schon gebildet...

zwei tüchtige Mädchen

in der Fabrik...
in der Fabrik...
in der Fabrik...

junger Dame

bei Radfahrer...
bei Radfahrer...
bei Radfahrer...

Mein Mädchen

gesucht auf 15. Okt...
gesucht auf 15. Okt...
gesucht auf 15. Okt...

Putzfrau

zum Reinigen von...
zum Reinigen von...
zum Reinigen von...

Mädchen

für Küche und...
für Küche und...
für Küche und...

Mädchen

zum sofortigen...
zum sofortigen...
zum sofortigen...

Fräulein

zur Hilfe im...
zur Hilfe im...
zur Hilfe im...

Fräulein

das etwas näher...
das etwas näher...
das etwas näher...

Büchlein

gekauft zum...
gekauft zum...
gekauft zum...

Mädchen

für Küche u...
für Küche u...
für Küche u...

Mädchen

sofort ob 15. Okt...
sofort ob 15. Okt...
sofort ob 15. Okt...

Mädchen

Wenig für...
Wenig für...
Wenig für...

Mädchen

für K. des...
für K. des...
für K. des...

Mädchen

aus guter...
aus guter...
aus guter...

Mädchen

das schon...
das schon...
das schon...

Staubmädchen

mit guten...
mit guten...
mit guten...

Tüchtiges Mädchen

für Küche...
für Küche...
für Küche...

Mädchen

das etwas...
das etwas...
das etwas...

Mädchen

in einem...
in einem...
in einem...

Einfache Stütze

mit Familien...
mit Familien...
mit Familien...

Mädchen gesucht

in einem...
in einem...
in einem...

Kriegerfrau

oder selbst...
oder selbst...
oder selbst...

Kontoristin

mehrere...
mehrere...
mehrere...

Kaufmännin

schöne...
schöne...
schöne...

Frau

für...
für...
für...

Friseurin

perfekt...
perfekt...
perfekt...

Stickerinnen

für...
für...
für...

Gebildete Dame

von 27...
von 27...
von 27...

Webbaueinberin

aus...
aus...
aus...

Stellungslose

alterer...
alterer...
alterer...

Buchhalter

offiziell...
offiziell...
offiziell...

Junger Chauffeur

sucht...
sucht...
sucht...

Arbeit gesucht

una...
una...
una...

Unabhängige Frau

sucht...
sucht...
sucht...

Laden

hessend...
hessend...
hessend...

Laden

mit...
mit...
mit...

Schneidergehilfe

sucht...
sucht...
sucht...

Zu vermieten

Schöne...
Schöne...
Schöne...

Wohnung

oder...
oder...
oder...

Wohnung

Schöne...
Schöne...
Schöne...

Wohnung

ein...
ein...
ein...

Zu vermieten

Schöne...
Schöne...
Schöne...

Zu vermieten

Schöne...
Schöne...
Schöne...

Kaufmann

sucht...
sucht...
sucht...

Kaufmann

als...
als...
als...

Zwei junge Herren

suchen...
suchen...
suchen...

Zwei junge Herren

suchen...
suchen...
suchen...